

## **Niederschrift Nr. 02/2016**

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur  
am Mittwoch, dem 08. Juni, um 18 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses

Unter dem Vorsitz des Ausschussvorsitzenden Herrn Ehlert sind anwesend:

### **Mitglieder**

Frauen Kohlmann, Ostrowski, Vorwerk-Rosendahl, Schritt, Meerkötter, Kubath,  
Trenczek-Akem  
und Herren Hörster, Westervoß, Göttken, Offele, Frieg, Weber, May, Kranemann,  
Jansen

### **Seniorenforum**

Frau Knepper

### **Gäste**

Frauen Korte und Neuhaus (Caritasverband für den Kreis Soest e.V.),  
Herren Steinmeier und Goesmann (Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv)  
und Herr Dr. Koepsel (Neuer Heimat und Geschichtsverein Werl e.V.)

### **Verwaltung**

Frauen Bogdahn, Schwarck und Börger  
Herren von der Heide und Pieper

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **Tagesordnung:**

<b>TOP Nr.</b>	<b>Vorlage Nr.</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2		Einwohnerfragestunde
3		Zur aktuellen Flüchtlingssituation in der Wallfahrtsstadt Werl (mündliche Information)
4		Bericht des Jobcenters Arbeit Hellweg Aktiv und des In- tegration Points zum Thema „Integration von Flüchtlin- gen in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt“
5		Bericht der Caritas im Kreis Soest über die Arbeit der Kontaktstelle Werl-West und Werl-Mitte sowie dem Stadtteilbüro Werl-Nord
6	460	Spielflächenkonzept hier: Herausnahme einer Potentialfläche
7		Erinnerungskultur Gestaltung der Räume im städt. Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus (mündlicher Bericht)

8	459	Berufung eines neuen Mitgliedes für das Seniorenforum
9	461	Mitteilungen Maßnahmenplanung im Spielplatzbereich in 2016
10		Anfragen

**TOP I/1:            **Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO NRW****

Der Vorsitzende Herr Ehlert stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung fest. Weiterhin stellt Herr Ehlert fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur gegeben ist und macht gleichzeitig auf das Mitwirkungsverbot des § 31 GO NRW aufmerksam.

**TOP I/2:            **Einwohnerfragestunde****

Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde.  
Ein Werler Bürger überreicht der Verwaltung ein Schreiben zur Erreichbarkeit des Bahnhofs Werl am Beispiel von Rollstuhlfahrern, mit der Bitte um Beantwortung der darin gestellten Fragen.

**TOP I/3:            **Zur aktuellen Flüchtlingssituation in der Wallfahrtsstadt Werl (mündliche Information)****

Frau Bogdahn informiert über die Anzahl der zugewiesenen und hier lebenden Flüchtlinge, aus welchen Gebieten diese kommen und der „Garten-Werkstatt“ als neues Angebot der Integration. Die Präsentation hierzu steht auf der Internetseite der Wallfahrtsstadt Werl.

**TOP I/4:            **Bericht des Jobcenters Arbeit Hellweg Aktiv und des Integration Points zum Thema „Integration von Flüchtlingen in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt“****

Herr Steinmeier berichtet über die Aufgaben und Leistungen des Jobcenters Arbeit Hellweg Aktiv sowie diverser Entwicklungen im Bereich des Standortes Werl, z.B. Integrationen, Langzeitleistungsbezieher, Alleinerziehende, Kosten, Flüchtlinge und besondere Projekte **(Anlage 1)**.

Anschließend erläutert Herr Goesmann die Organisation und Leistungen des Integration Points im Kreis Soest sowie dessen Möglichkeiten in Werl, wie z.B. verschiedener Maßnahmen und dem geplanten Förderzentrum für Flüchtlinge **(Anlage 2)**.

**TOP I/5: Bericht der Caritas im Kreis Soest über die Arbeit der Kontaktstelle Werl-West und Werl-Mitte sowie dem Stadtteilbüro Werl-Nord**

Frau Korte und Frau Neuhaus informieren über die Arbeit der Kontaktstelle Werl-West und Werl-Mitte, besonders auch über die Angebote des Stadtteilbüros Werl-Nord.

**TOP I/6-460: Spielflächenkonzept  
Hier: Herausnahme einer Potentialfläche**

Frau Bogdahn erläutert den Sachverhalt, Fragen werden beantwortet.

- B** Der Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur der Wallfahrtsstadt Werl beschließt, die Fläche an der Buntekuhstraße (Grundstück: Gemarkung Werl, Flur 34, Flurstück 251) als Optionsfläche aus der Spielflächenplanung herauszunehmen.

**Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

**TOP I/7: Erinnerungskultur  
Gestaltung der Räume im städt. Museum Am Rykenberg  
Wendelin-Leidinger-Haus**

Herr Dr. Koepsel stellt den Stand der Einrichtung der drei Räume zu den Themen „Werl im Dritten Reich“, „Jüdisches Leben in Werl“ und „Hexenverfolgung in Werl“ im städtische Museum dar. Voraussichtlich nach den Sommerferien werden die drei Räume fertiggestellt und für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

**TOP I/8-459: Berufung eines neuen Mitgliedes für das Seniorenforum**

Der Sachverhalt wird kurz erläutert.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der ausscheidenden Vertreterin des Ortsteils Büberich, Frau Wille, für ihr Engagement im Seniorenforum.

- B** Der Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur der Wallfahrtsstadt Werl beschließt, Frau Elvira Biekmann als Vertreterin des Ortsteils Büberich zum Mitglied des Seniorenforums zu benennen.

**Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen**

**TOP I/9-461:      **Mitteilungen**  
**Maßnahmenplanung im Spielplatzbereich in 2016****

Der Sachverhalt wird von Frau Bogdahn kurz erläutert.  
Die Planungen für die Sanierung des Spielplatzes im Kurpark werden dem Fachausschuss noch in diesem Jahr vorgelegt.  
In der nächsten Sitzung wird über die Planungen für das kommende Jahr informiert. Hier wird das Augenmerk u.a. auf den Spielplatz in Hilbeck gelegt.

**TOP I/10:      **Anfragen****

Herr Frieg erkundigt sich nach weiteren Terminen für das Netzwerktreffen. Frau Bogdahn erläutert in diesem Zusammenhang auch nochmals die Struktur der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe in Werl.

Herr Ehlert bittet Frau Bogdahn, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung seitens des Fachausschusses einen besonderen Dank für ihr hohes Engagement im Rahmen der Flüchtlingsversorgung in den letzten 12 Monaten auszusprechen.

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

(Ehlert)  
Vorsitzender  
Datum: 01.07.2016

(Pieper)  
Schriftführer  
Datum: 30.06.2016

Kenntnis genommen:

(Grossmann)  
Bürgermeister  
Datum:

**Bericht des Jobcenters  
Arbeit Hellweg Aktiv  
im Ausschuss für Jugend,  
Familie, Soziales und Kultur  
am 8. Juni 2016 in Werl**

- Name: Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv – kurz Arbeit Hellweg Aktiv  
(bis 01.2011 – ARGE Arbeit Hellweg Aktiv)
- Standorte: Lippstadt, Soest, Warstein, Werl
- Gesamtausgaben: ca. 105 Mio. €
  - ALG II 43.7 Mio. €
  - Kosten der Unterkunft (KdU) 38.6 Mio. €
  - Eingliederungsleistungen 6.2 Mio. €
  - Verwaltungskosten 16.6 Mio. €
- 238 Stellen allgemeiner Stellenplan / ca. 300 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
- Träger der Einrichtung:  
die Agentur für Arbeit Meschede-Soest und der Kreis Soest

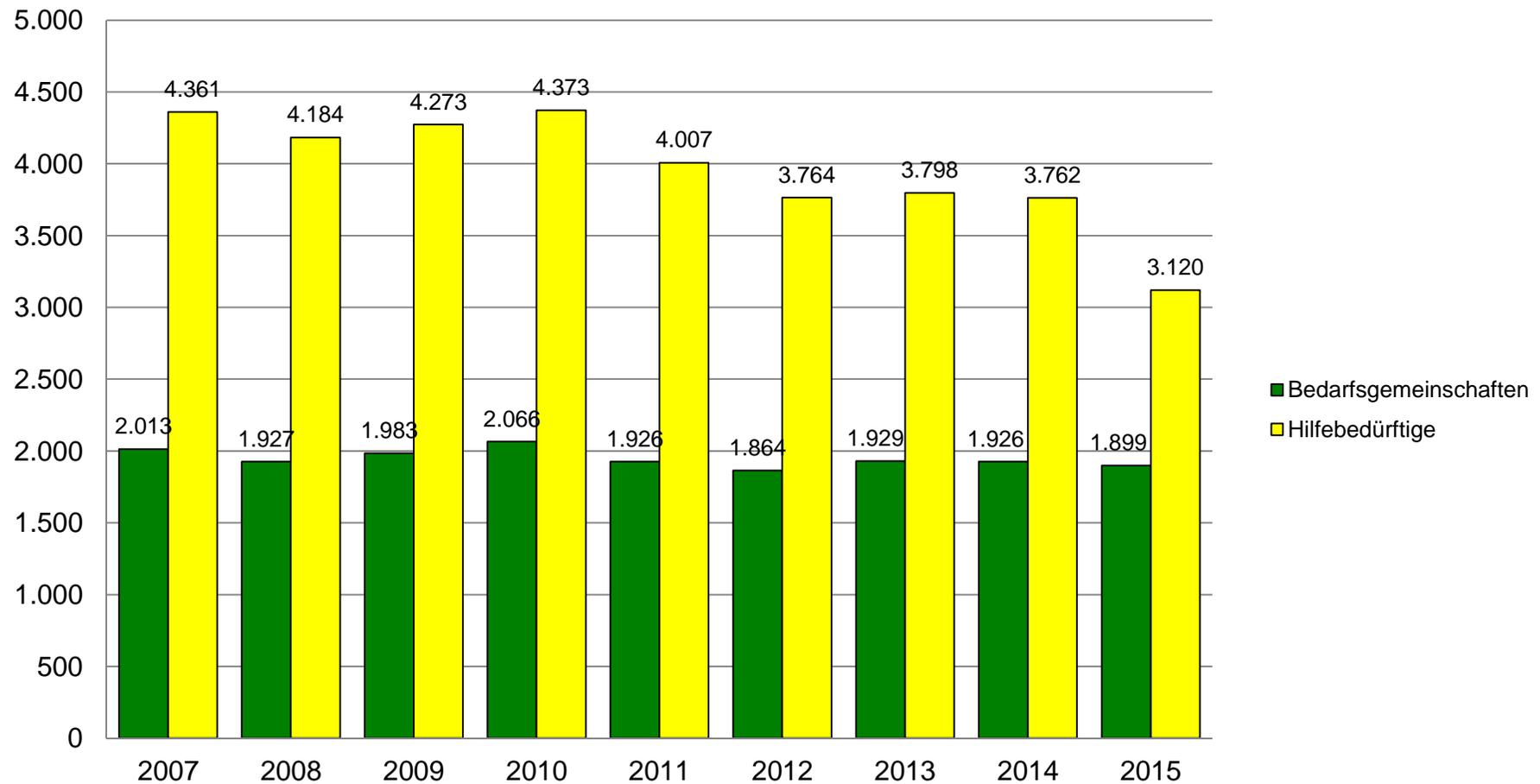
## § 7 SGB II (Leistungsberechtigte)

Leistungen nach § 7 SGB II erhalten Personen,

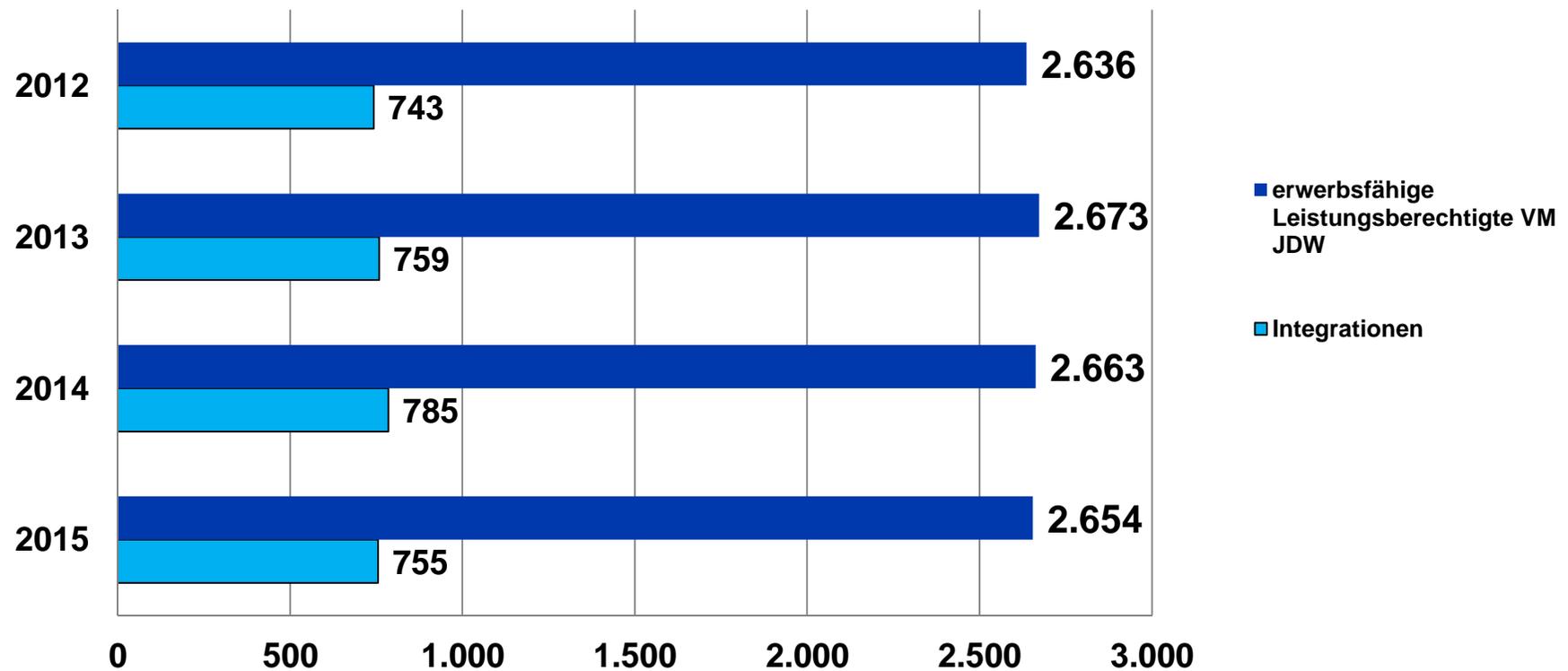
- die das 15. Lebensjahr vollendet und
- die Altersgrenze nach § 7a (Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze) noch nicht erreicht haben,
- die erwerbsfähig sind,
- die hilfebedürftig sind und
- die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben (erwerbsfähige Leistungsberechtigte).

Dazu kommen die in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen.

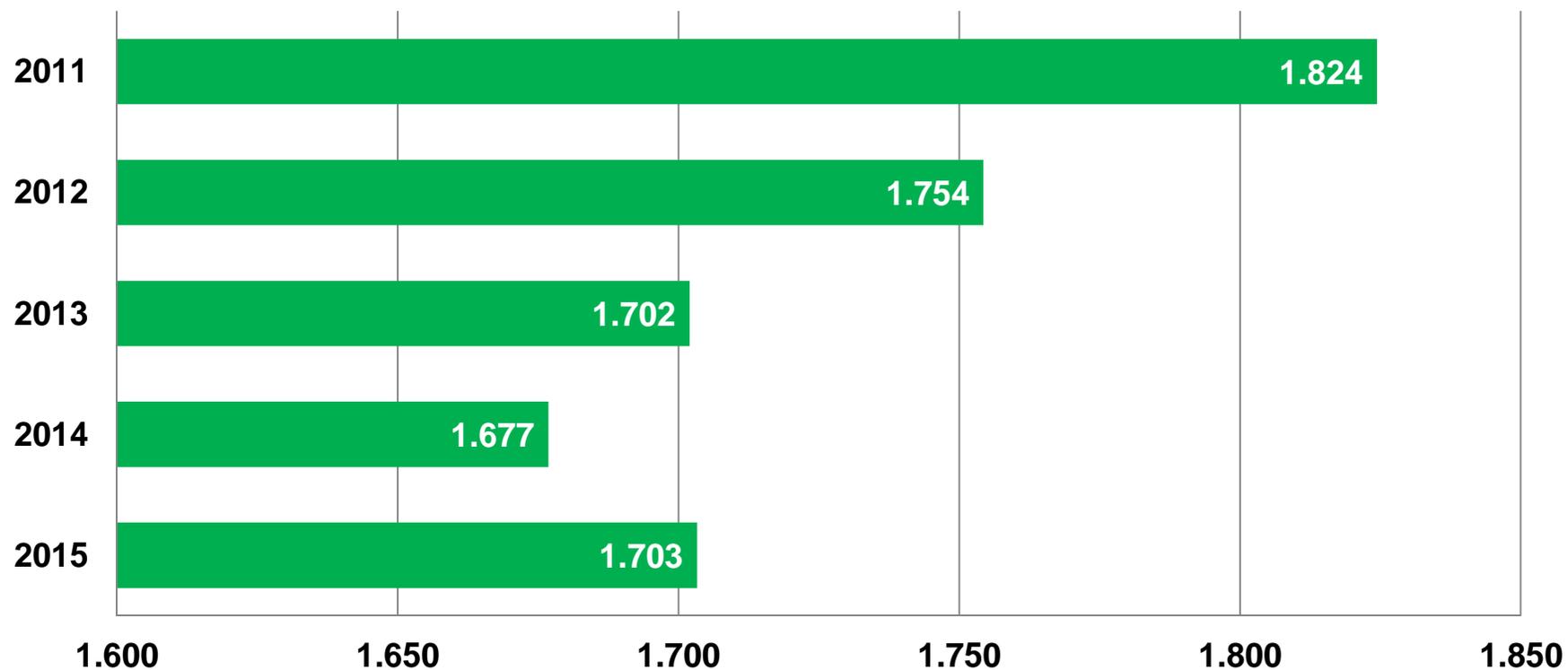
# Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und Personen in Bedarfsgemeinschaften – Standort Werl



# Integrationen Standort Werl 2012 - 2015

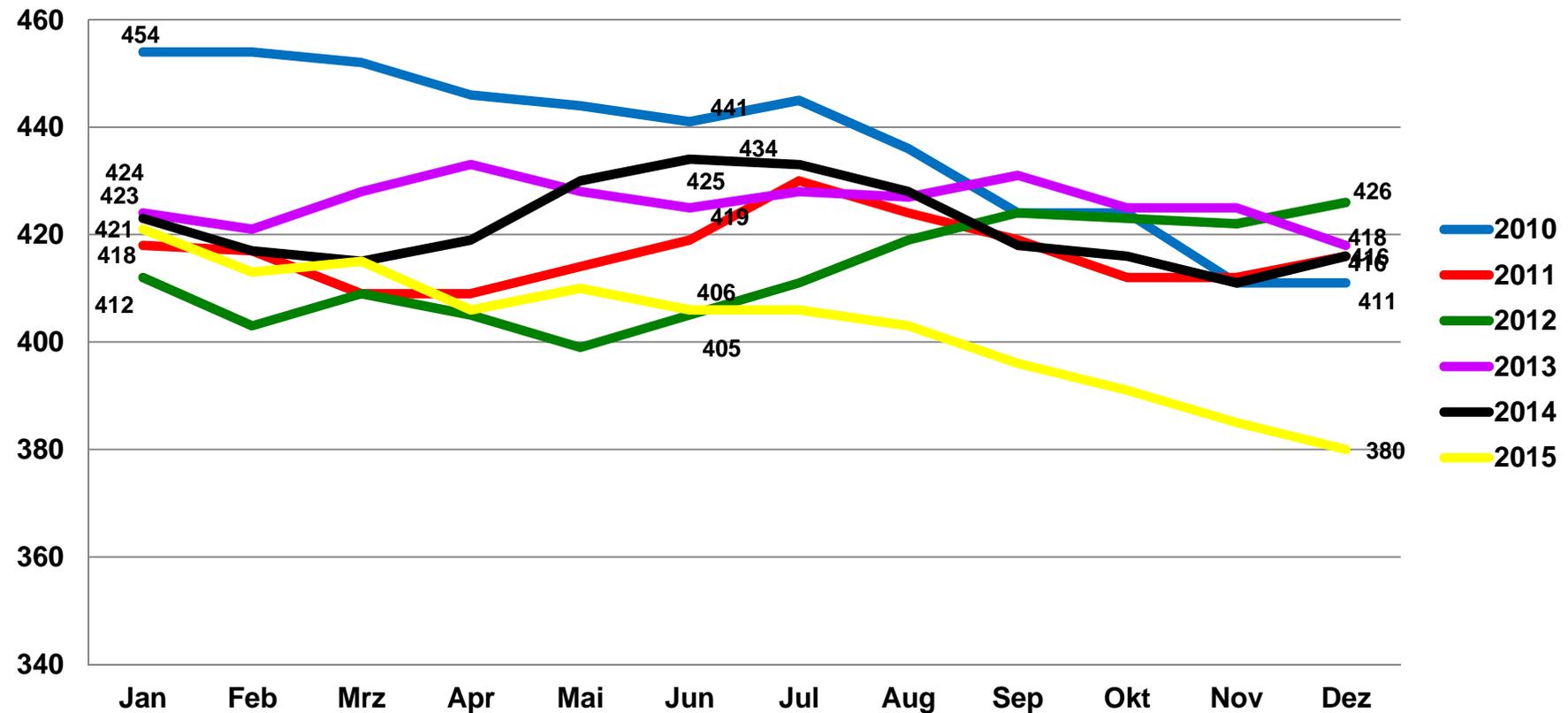


## Langzeitleistungsbezieher Jahresdurchschnittswert Standort Werl 2011 bis 2015

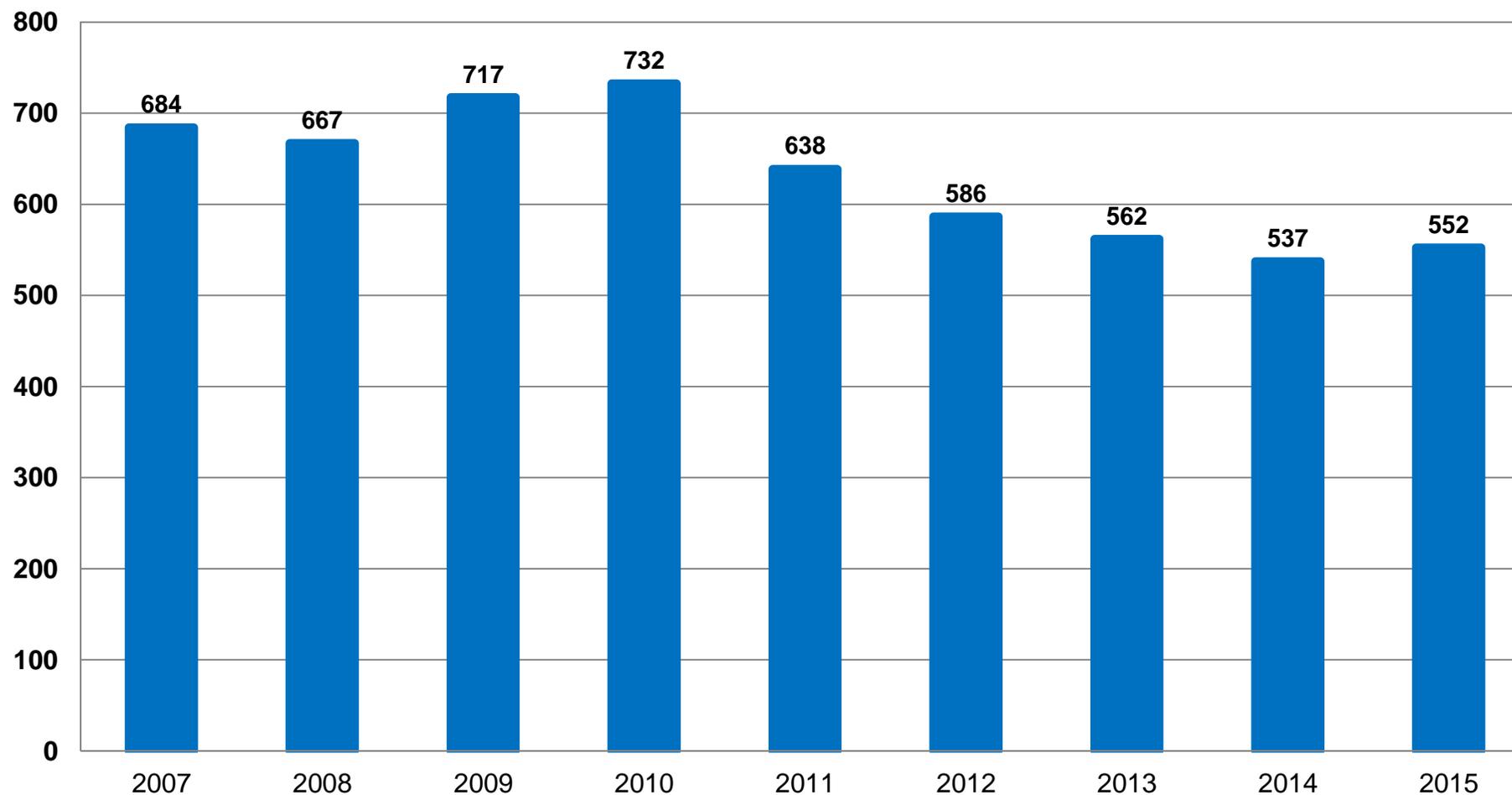


# Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender - Standort Werl -

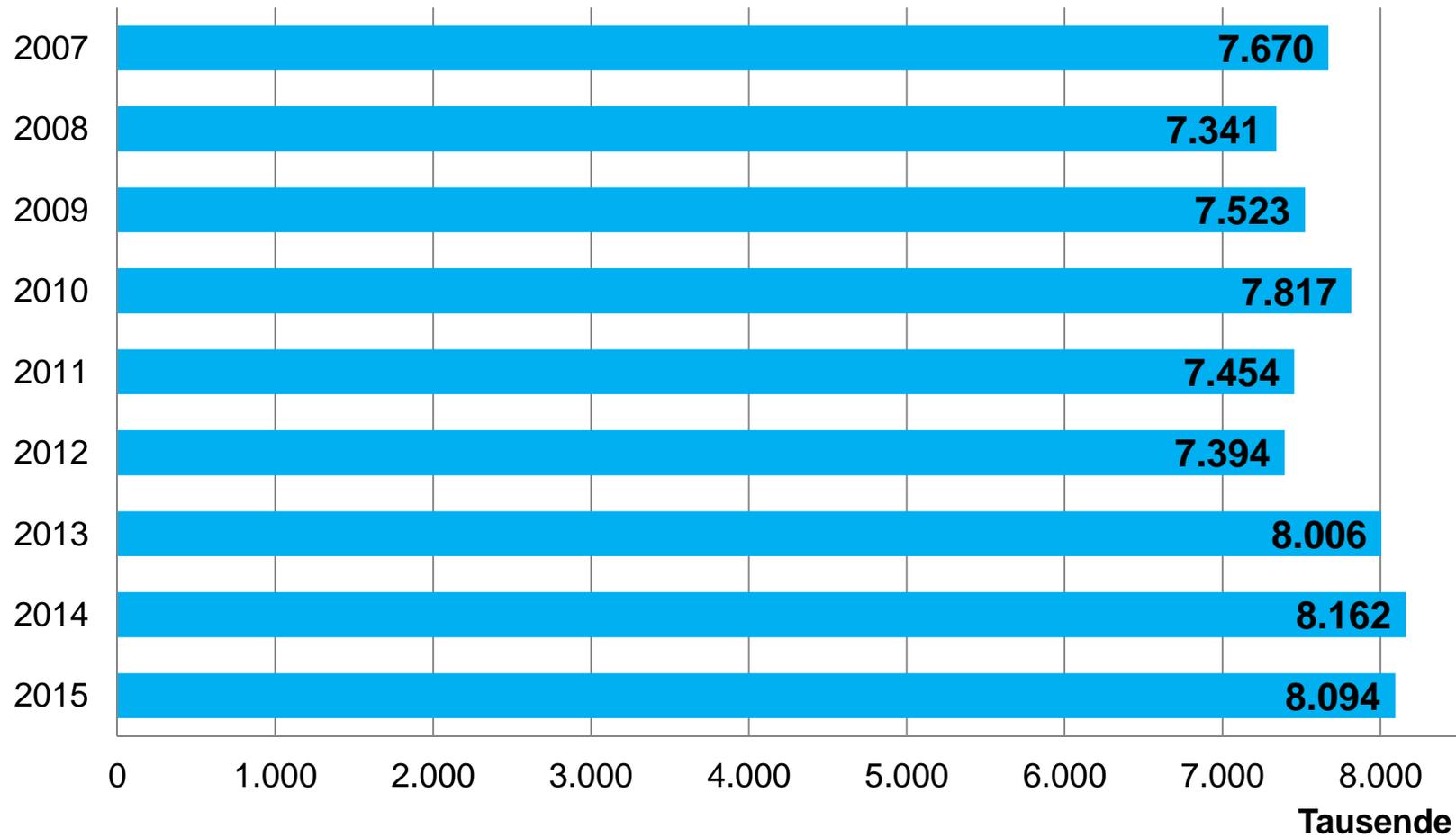
## Entwicklung der Alleinerziehenden-BG's



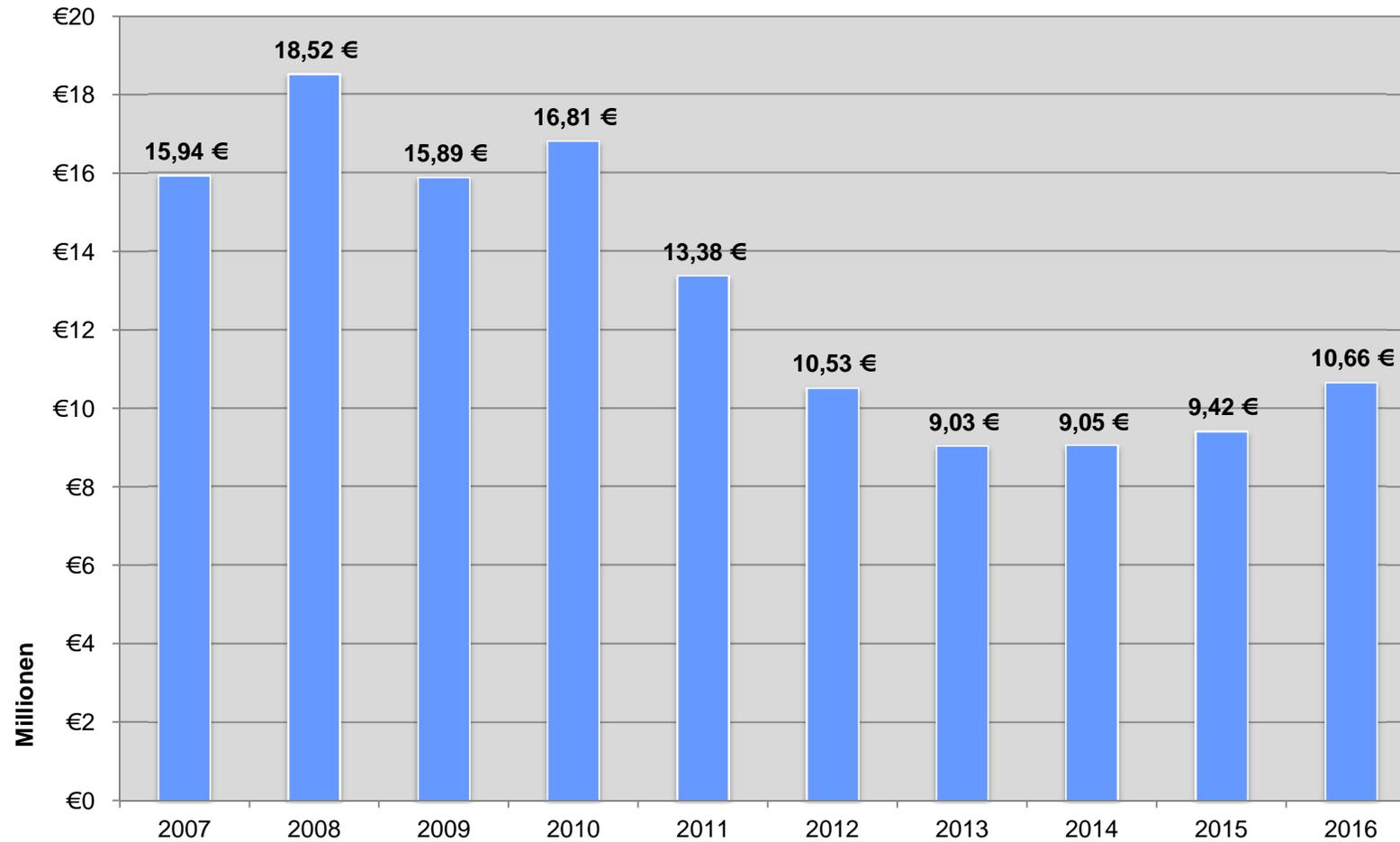
# Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten U25 Standort Werl



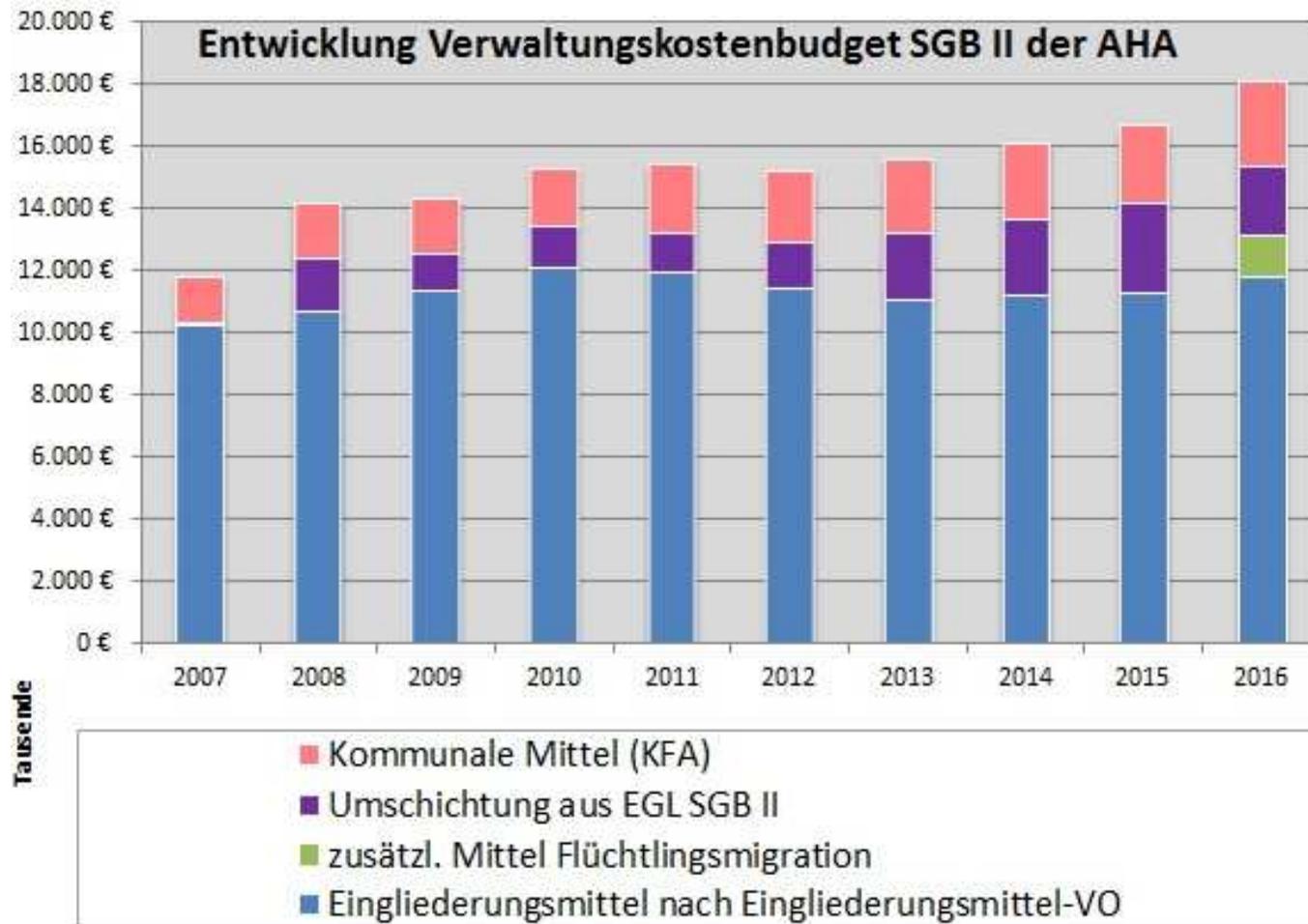
# KdU Standort Werl



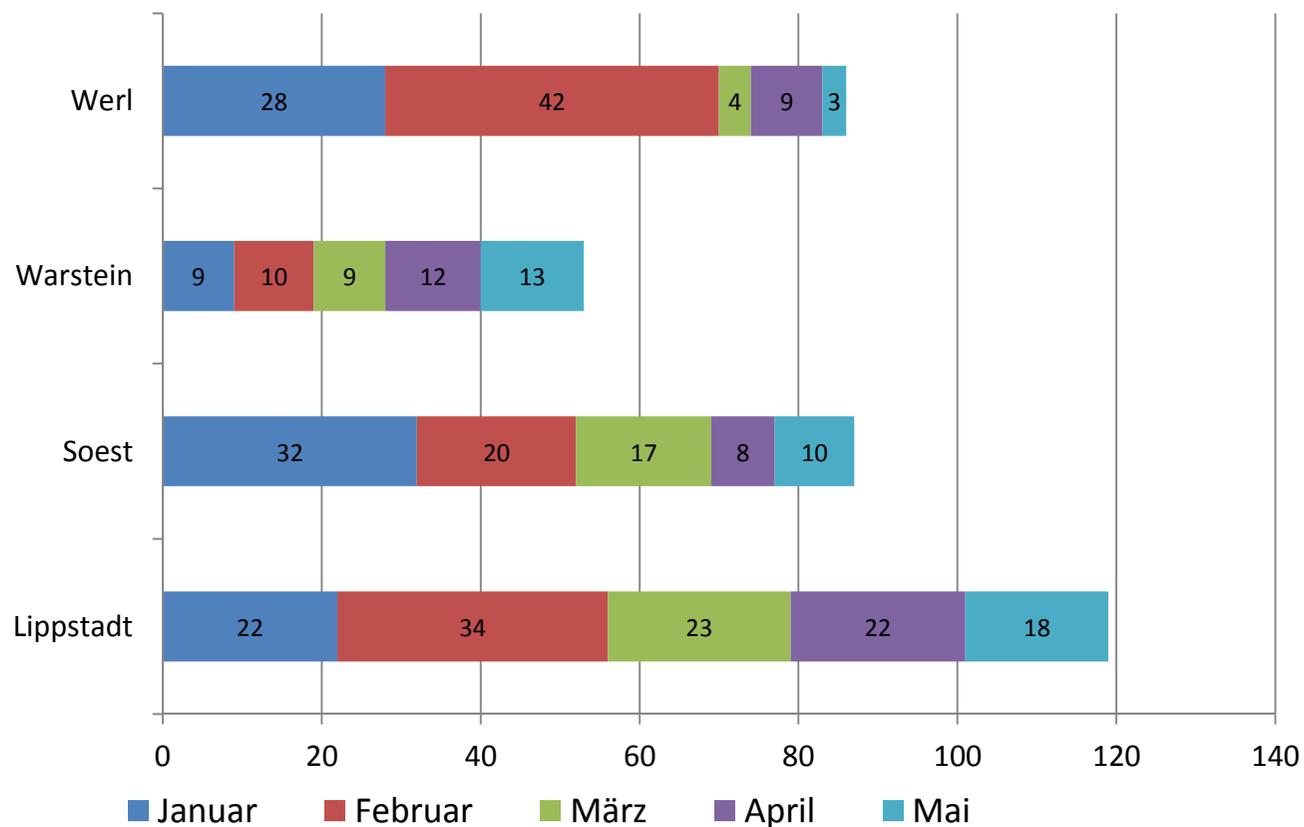
# EGL gesamt nach EinglMV



# Entwicklung Verwaltungskostenbudget SGB II der AHA



# Verteilung anerkannter Asylbewerber 2016 nach Standorten (Zugänge pro Monat)



## Gesamt

Werl	86
Warstein	53
Soest	87
Lippstadt	119
<b>gesamt</b>	<b>345</b>

## Vorbereitungen Arbeit Hellweg Aktiv-intern auf die Flüchtlinge

- Einstellung und Einsetzen von Dolmetschern an den vier Standorten
  - ➔ Ehrenamtliche Begleiter werden weniger
  - ➔ sprachliche Barrieren und Missverständnisse frühzeitig vorbeugen
- Enge Abstimmung mit der BA und dem Kreis zum Einsatz des Integration Points
- Abstimmung mit den Kommunen
- Bereithaltung zusätzlicher (Personal-)Stellen und finanzieller Mittel, falls die Zahl der Flüchtlinge überproportional ansteigt
- Anmietung neuer Räumlichkeiten

- Maßnahmen für Flüchtlinge
- Abstimmung mit dem BAMF zu Sprachkursen
- Langzeitarbeitslosenprogramm des Bundes
  - 100 Stellen geplant im Zeitraum 2015 bis 2017
  - derzeit 35 Stellen besetzt

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Integration von Flüchtlingen in Arbeit und Ausbildung

# Integration Point im Kreis Soest

INFORMATION FÜR DEN AUSSCHUSS FÜR JUGEND, SOZIALES UND KULTUR  
DER STADT WERL AM 08. JUNI 2016



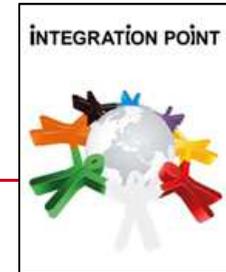
# Integration Point im Kreis Soest



**Der Integration Point bietet Asylbewerbern und geduldeten Ausländern folgende Sozialleistungen an:**

- Beratung / Berufsorientierung
- Arbeits- /Ausbildungsstellenvermittlung
- Förderung von beruflicher Bildung/ der Arbeitsaufnahme
- Förderung von Maßnahmen zur Eignungsüberprüfung bei Arbeitgebern
- Unterstützung bei Anerkennung von schulischen und beruflichen Abschlüssen etc.

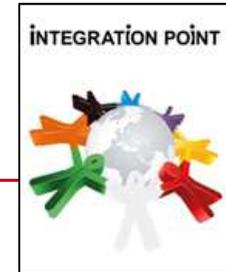
# Asylbewerber (§55 AsylVfG) Geduldete (§60 AufenthG)



## Aufenthaltsgestattung: während des Asylverfahrens

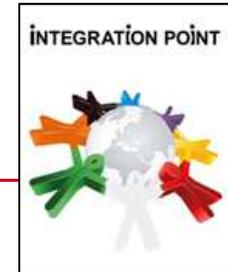
- 1.- 3. Monat des Aufenthalts Arbeitsverbot
- Ab 4. Monat Möglichkeit zur Berufsausbildung
- 4. – 15. Monat Beschäftigung mit Vorrangprüfung
- Ab 16. Monat Beschäftigung ohne Vorrangprüfung
- Ab 49. Monat Zustimmungserfordernis entfällt
  
- Hochqualifizierte Arbeit → Ohne Vorrangprüfung erlaubt (Positivliste)
  
- Zuständigkeit → Agentur für Arbeit (SGB III)

# „Praktika“ und betriebliche Tätigkeiten



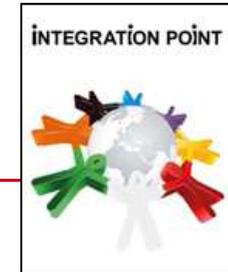
- Hospitation
  - Keine aktive Mitarbeit im Arbeitsalltag
  - Keine Genehmigung erforderlich / Information sinnvoll
- Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
  - Genehmigung der Agentur für Arbeit notwendig
  - Maximal 6 Wochen
  - Ziel: Feststellung der beruflichen Eignung
  - Übernahme der Unkosten durch die Agentur für Arbeit möglich
- Berufsorientierungspraktika : max. 3 Monate möglich
  - Genehmigung der Ausländerbehörde notwendig
  - unterliegt nicht dem Mindestlohn, keine Vorrangprüfung
  - Ziel: Orientierung bei Ausbildungs- oder Studienwunsch

# Organisation des Integration Point in Werl



- Sitz des Integration Point im Kreis Soest ist in der Agentur für Arbeit Soest
- Der Integration Point wird von der Agentur für Arbeit Meschede-Soest und dem Jobcenter „Arbeit Hellweg Aktiv“ getragen
- Dezentraler Ansatz: Beratungen in den Kommunen
- Zuständige Mitarbeiter für Werl:
  - Herr Heine (Arbeitsvermittlung)
  - Frau Grochla (Berufsberatung)
- Hotline: 02921/106-139
- E-Mail: [Meschede-Soest.Integration-Point@arbeitsagentur.de](mailto:Meschede-Soest.Integration-Point@arbeitsagentur.de)
- Fax: (02921) 106-334

# Möglichkeiten in Warstein



- Förderung von Einstiegskursen (Beginn der Maßnahme bis 31.12.15)
  - 2 Kurse (Träger VHS )
  - insges. 40 Teilnehmer/-innen
- Maßnahmen bei einem Träger nach § 45 SGB III
  - bei anerkannten Trägern ( bis 8 Wochen / bei Praktikumsanteil bis 12 Wochen)
  - Kombination aus beruflicher Unterweisung und Sprachlicher Förderung (max. 49%)
- Förderzentrum für Flüchtlinge ab 01.07.16
  - Schwerpunkt Lager, Logistik, Handel
  - auch Pflege und Metall
  - Teilnahme in der Regel 3 Monate / max. bis zu 12 Monaten